Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3943

30. 01. 89

Sachgebiet 212

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wilms-Kegel und der Fraktion DIE GRÜNEN

Zusammenhang von gechlortem Trinkwasser und Blasenkrebs

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Regionen werden in der Bundesrepublik Deutschland mit gechlortem und welche mit ungechlortem Trinkwasser versorgt?

2. Wie groß ist der Anteil der Bevölkerung, die mit gechlortem Trinkwasser versorgt wird im Vergleich zum Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die ungechlortes Wasser trinken müssen?

3. Welchen Anteil hat der Blasenkrebs an allen bei uns vorkommenden Krebsarten, und wie hat sich das Vorkommen dieser Krebsart in den vergangenen 15 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt?

4. Kommt Blasenkrebs in den Regionen, die mit gechlortem Trinkwasser versorgt werden, häufiger vor als in denen, die mit ungechlortem Trinkwasser versorgt werden?

5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Ergebnisse des Krebsforschungszentrums Bethesda/New York, wonach ein Zusammenhang zwischen dem Konsum gechlorten Trinkwassers und dem Risiko, an Blasenkrebs zu erkranken, besteht?

6. Welche Schlußfolgerungen zieht die Bundesregierung aus diesem Forschungsergebnis, insbesondere im Hinblick auf eine präventive Gesundheitspolitik?

Bonn, den 30. Januar 1989

Frau Wilms-Kegel
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333